

# Inhalt

0.	Vorwort .....	9
1.	Das Kognitive Paradigma .....	15
1.1	Die Kognitive Wende .....	15
1.2	Zur Entwicklung der Kognitiven Wissenschaft ...	17
1.3	Leithypothesen der Kognitionswissenschaft .....	20
1.3.1	Computermetapher und Funktionalismus .....	20
1.3.2	Der Mensch als Informationsverarbeitungssystem	22
1.3.3	Konnektionismus als Alternative .....	24
1.3.4	Modularität .....	26
1.4	Zu den Methoden der Kognitionsforschung .....	31
1.5	Zusammenfassung und Ausblick .....	37
1.6	Weiterführende Literatur .....	39
2.	Linguistik als Kognitive Wissenschaft .....	40
2.1	Definition und Standortbestimmung .....	40
2.2	Kognitive Linguistik und psychologische Realität .	45
2.3	Ausprägungsvarianten .....	48
2.3.1	Der modulare Ansatz .....	48
2.3.2	Der holistische Ansatz .....	53
2.4	Kognitive Linguistik versus Kognitive Linguistik? .	56
2.5	Kognitive Semantik: Fragen und Probleme .....	59
2.5.1	Bedeutungskonstitution: Zur Schnittstellenproblematik .....	59
2.5.2	Metaphern und Emergenz: Unterspezifikation und konzeptuelle Elaboration .....	66
2.6	Zusammenfassung .....	75
2.7	Weiterführende Literatur .....	76

3.	Zur Mikro- und Makrostruktur der Kognition: Schnittstellen- und Ebenenaspekte .....	78
3.1	Mentale und neuronale Ebene: Das Geist/Körper-Problem .....	78
3.2	Kognition, Sprache und Gehirn .....	82
3.2.1	Neuroanatomische Aspekte .....	82
3.2.2	Neurophysiologische Aspekte .....	87
3.2.3	Pathologie und Aphasiologie .....	89
3.2.4	Qualia, Bewusstsein und freier Wille? .....	97
3.3	Kognition, Sprache und Gedächtnis .....	99
3.3.1	Gedächtnisfunktionen und mentales Lexikon .....	99
3.3.2	Kognitive Einheiten und Strukturen im LZG .....	108
3.3.2.1	Konzepte und Wortbedeutungen .....	108
3.3.2.2	Komplexe Organisationseinheiten: Schemata .....	115
3.4	Kognition und Repräsentation .....	119
3.5	Sprache, Kognition und Emotion: Die emotive Wende .....	127
3.6	Zusammenfassung .....	133
3.7	Weiterführende Literatur .....	135
4.	Aspekte der Spracherwerbsforschung: Zum Aufbau des sprachlichen Kenntnissystems ..	137
4.1	Theoretische Grundpositionen .....	137
4.2	Modularität und Grammatikerwerb .....	141
4.2.1	Der modulare Ansatz: UG und Parametertheorie ..	141
4.2.2	Der holistische Ansatz: Kognitivismus .....	145
4.3	Spracherwerb und Gehirnforschung .....	150
4.3.1	Zu den neuronalen Grundlagen von UG .....	150
4.3.2	Zur Ontogenese der Lateralisation .....	153
4.4	Bedeutungserwerb .....	155
4.5	Prozedurales Wissen: Automatismen und Strategien .....	161
4.6	Zusammenfassung .....	165
4.7	Weiterführende Literatur .....	166

5.	Sprachrezeption: Zur Konstruktivität des Rezipienten .....	167
5.1	Überlegungen zum Sprachprozessor .....	167
5.2	Autonome vs. interaktive Modelle .....	169
5.3	Wort-, Satz- und Textverarbeitung .....	174
5.3.1	Syntaktische Verarbeitung .....	174
5.3.2	Semantische Verarbeitung .....	179
5.3.3	Sprachverarbeitung und Gedächtnisfunktionen ..	187
5.3.4	Textverstehen .....	190
5.3.5	Kognitive Kohärenztheorie und Anaphernverstehen .....	196
5.4	Zusammenfassung .....	206
5.5	Weiterführende Literatur .....	207
6.	Sprachproduktion: Konzeptualisierung und Verbalisierung .....	208
6.1	Allgemeine Fragen der Sprachproduktionsforschung .....	208
6.2	Referenz im Situationskontext .....	211
6.3	Fehleranalyse .....	220
6.4	Neurolinguistische Evidenzen .....	229
6.5	Konzeptualisierung und Perspektivierung: Ein anwendungsorientierter Ausblick .....	232
6.6	Zusammenfassung .....	235
6.7	Weiterführende Literatur .....	236
7.	Ausblick: Die Straße in den Geist .....	238
8.	Bibliographie .....	240
9.	Sachregister .....	295